(**Assi**)

Auf die beiden Salzburger Parade Berge Schmittenstein und Schlenken hatte ich es bisher noch nicht geschafft, dies sollte sich natürlich ändern…

In Adnet geht es nach der Kirche in Richtung “Rengerberg” hoch bis zum “Wurzerweg”, wo sich der Parkplatz befindet (1.014m). Man folgt dem beschilderten Weg 841a zum Schmittenstein (angegebene Gehzeit: 2h). Der Schmittenstein ist ein “Berg am Berg” und kommt gleich nach ein paar Metern ins Sichtfeld.

(c) www.climbandhike.com

Bis zur Trattnerhütte geht’s gemütlich auf Forststraßen dahin.

(c) www.climbandhike.com

Danach bin ich in Gedanken versunken etwas vom Weg abgekommen, kann ja mal passieren…

(c) www.climbandhike.com

Am Gipfel angekommen habe ich das Panorama in allen Himmelsrichtungen genossen, besonderer Blickfang war natürlich der Dachstein mit der Bischhofsmütze.

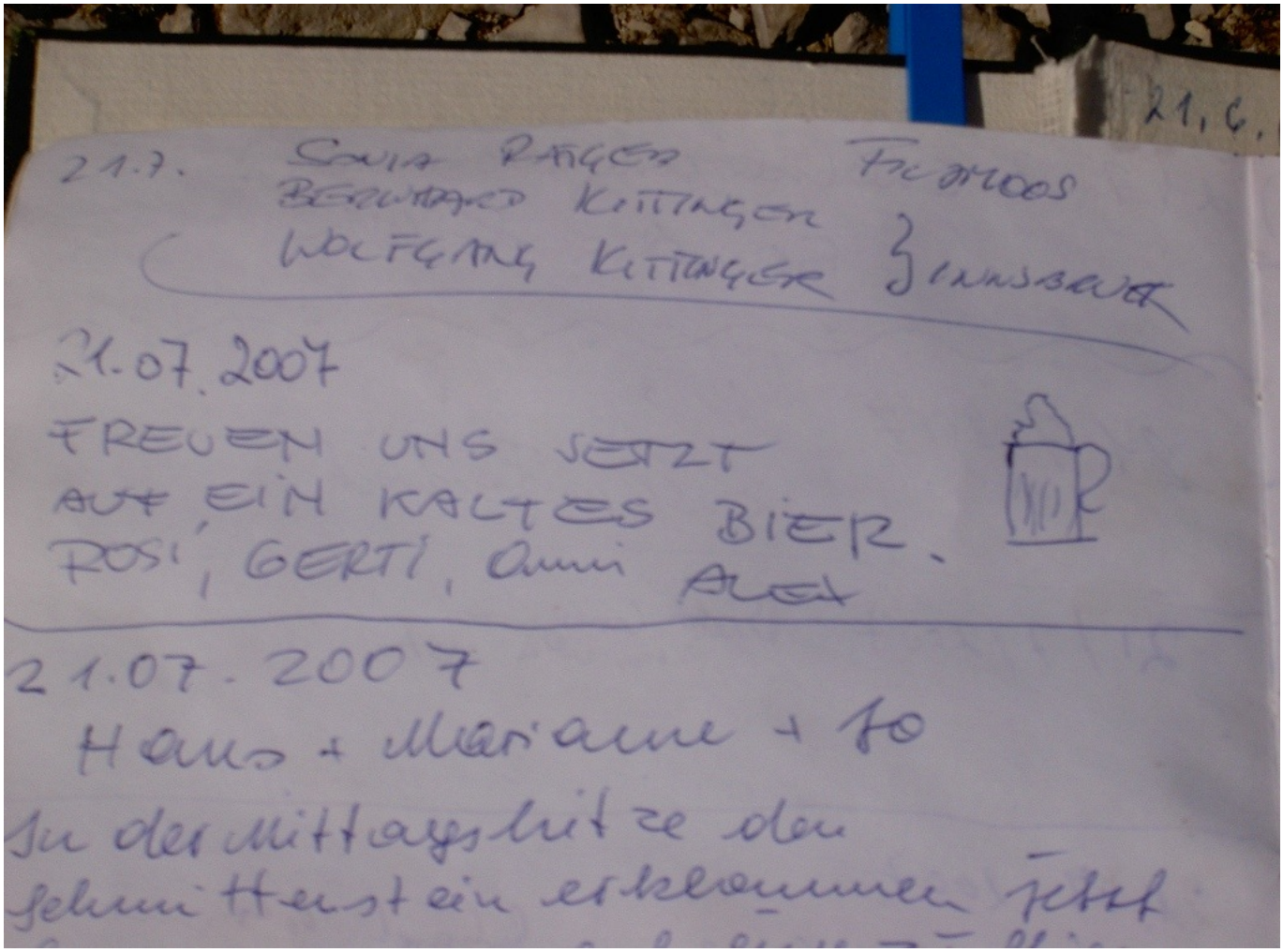
(c) www.climbandhike.com

Von Süden führt ein Steig auf den Schmittenstein, der etwas Kraxelei abverlangt.

(c) www.climbandhike.com

(c) www.climbandhike.com

Beim Schmökern im Gipfelbuch habe ich den Beweis von Alex’s Besteigung des Schmittenstein’s entdeckt!



Im Bild ist der Weiterweg auf den Kamm des Schlenken erkennbar.

Blick zurück auf den Schmittenstein.

(c) www.climbandhike.com

(c) www.climbandhike.com

Der Weg auf den Schlenken ist wunderschön und gehört zu den schönsten Kammwanderungen in der Osterhorngruppe.

Am Schlenken angekommen wir einem auch klar, warum er ein solch beliebter Skitourenberg ist.

Nach einer ausgiebigen Gipfelpause bin ich zur Schlenkenalm abgestiegen und mich dort gestärkt.

(c) www.climbandhike.com

Die Tour auf den Schmittenstein ist schön mit dem Schlenken kombinierbar und gut an einem halben Tag zu machen. Im Winter werde ich mich mal mit den Ski raufwagen!

Die Durchgangshöhle habe ich übrigens nicht gefunden, habe aber auch am falschen Berg (Schmittenstein) gesucht

(c) www.climbandhike.com

Gesamtstrecke: 12160 m
Gesamtanstieg: 1078 m

(c) www.climbandhike.com